



Sprawozdanie z wied. kasy targu bydla i miesa.

Targ trzody chlewnej dnia 5. lutego 1895 Na dzisiejszy targ zgloszono 7472 sztuk, z tego przypedzono zaraz przy rozpoczeciu targu 1996 warchlakow i 5232 tucznych swin rasy węgierskiej razem 7228 sztuk. Tendencja byla slaba.

Wyborowe od 39 1/2 do 40 1/2, wyjatkowo 41 1/2 ct.

średnie od 37 do 38 ct.

lekkie od 32 do 36 ct.

warchlaki od 32 do 40 ct.

za kilogram żywej wagi, włącznie opłat akcyzowych

(Centralna targowica na St. Marx).

(Targ bydla rzeznego). Przypedzono na dzisiejszy targ 2984 sztuk cielat, 1129 sztuk żywej nierogacizny, 1612 sztuk tucznej, 239 sztuk owiec tucznych 2255 sztuk jagniat. Tendencja dobra. Sprzedawano: żywe cielęta od 46 ct. do 50 ct. prima 52-60 ct., wyborowe od 62 ct. do 66 ct. Prosiaki od 32 ct. do 40 ct. tuczna ciężka nierogacizna od 40 ct. do 48 ct.; warchlaki (prima) od 50 ct. do 56 ct. Tuczne owce od 26 ct. do 38 ct. za kilogram, jagnięta od 4 zł. do 10 zł. za parę. Wiedeń 7. lutego 1895

Sprawozdanie z targu trzody chlewnej pierwszego węgierskiego zakladu akcyjnego towarzystwa tuczzenia trzody chlewnej.

Budapest-Köbánya, dnia 1 lutego 1895. Transakcyja byla z koncem tygodnia przyjemniejsza. Przeciętne ceny tygodniowe: węgierski towar osobliwy o wadze 320-380 kg. po 43-44 ct. za kg. żywej wagi o wadze 280-300 kg. po 43-43 1/2 ct. nad 300 kg. 41 1/2-42 krajow. 41 1/2-44 serbski 38-42 1/2 ct. rumuńskie-ct. netto jako ubytek przyjęto na parze 45 kg. i 4% rabatu. Ceny artykułow karmowych: kukurydza 6.25 złr., jęczmień 6.30 loco Köbánya.

Table with columns for 'Spęd do:', 'razem', 'Budapestu dla konsum.', 'miejsowości tegoż kraju', 'Wiednia', 'Austryackich krajów', 'Niemiec', 'innych krajów', 'w mydlarniach użyto do wyrobów', 'pozostaje', 'W szafasach akcyjnych pozostalo', 'W szafasach sanitarnych i tranzytowych', 'przypedzono serbskich', 'rumuńskich', 'spędzono', 'pozostaje stan'.

a mianowicie 14426 sztuk serbskich i 1845 sztuk rumuńskich. W czasie rewizyi sanitarnej uznano od 1. stycznia do dnia dzisiejszego jako niezdatne do konsumeyi 125 sztuk i przeznaczono je dla celow technicznych.

Telephon-Bericht.

Krakau. 8. Februar 6 Uhr — Min. Auftrieb für die nächstwöchentlichen Montag- u. Dienstag-Märkte in der hiesigen Confinirungs Anstalt für Montag Stück 1900 Schweine für Dienstag 1400

Telegramme.

Budapest Köbánya, 8. Februar 12 Uhr 40 M. (Telegramm der erst. ung. Borstenvieh-Mastanstalt). Zutrieb von Inland St. 10455, Serbien 1769, Rumänien, anderen Ländern 14899, Zusammen St. 27123

Abtrieb nach verschiedenen Gegenden St. Tendenz fest. ung. sort. Waare 320-380 Kg. schwere 44 1/2-45 1/2 fl. — kr. 280-300 44-45, über 300 alte 42 1/2-43 1/2, Landschweine 42-44, Serbische 40-43, Rumänische

P. T. Abonnenten.

Wir bitten die Abonnements-Gebühr umgehend einzusenden, da wir sonst gezwungen wären, die Zusendung der nächsten Nummer einzustellen. Die Administration.

W drukarni Józefa Fischera w Krakowie.

Borstenvieh-Ausfuhr aus Galizien gestattet!

Telegramm. Lemberg 7. Februar. (Galiz. Landtag). Der Regierungs-Commissar erklärte in Beantwortung der Interpelation des Abgeordneten Kramarczyk betreff der Borstenvieh Ausfuhr nach Deutschland, dass gegenwärtig die Ausfuhr von ganz Galizien gestattet sei.

Wir müssen diese Erklärung dahin verstehen, dass die Ausfuhr von ganz Galizien wohl gestattet ist — nur die Einfuhr nach Deutschland verboten sei, denn thatsächlich darf auch heute nicht ein einziges Stück Borstenvieh seit der letzten Grenz-Sperre vom Februar 1894 über die deutsche Grenzen gebracht werden. (Anm. der Redaktion).

Was hindert die Entwicklung der Krakauer Confinirungs-Anstalt?

So oft man darüber nachfragt, warum die Confinirungs-Anstalt Biala sich so glänzend entwickelt hat, während die Anstalt Krakau trotz aller Anstrengungen zurückbleibt, tauchen verschiedene Antworten auf. Erstens, sei die fehlende Ausfuhr nach Deutschland daran Schuld, zweitens, die noch immer ausständige Aenderung der Marktstage, damit ist aber noch nicht erklärt, warum die Händler, die aus Böhmen, Mähren, Niederösterreich, Tirol, Vorarlberg in Schaaren nach Biala kommen, warum diese den Krakauer Platz meiden? Sind denn hier nicht dieselben galizischen Händler, ist die hier confinierte Waare denn schlechter? Im Gegentheil! Die letzten Märkte haben uns gezeigt dass die vorzüglichste Waare hier war, die Händler befeissen sich hier einer besonderen Coulanz, die Platzverhältnisse sind ausgezeichnet. Wo liegt also der Haken? Wer verdirbt das Geschäft im Geheimen und untergräbt unseren Markt durch Intriguen? Es sind Individuen, die gewissenslos wegen ihres vermeintlichen Interesses und wenn es auch nur um einen Kreuzer geht, jeden Schaden anzurichten bereit sind.

Ein solches Individuum, das sich am hiesigen Markte herumtreibt, angeblich als Geschäftsv. mittler hat dieser Tage Postkarten mit dem Poststempel Bielitz an die Händler der obbenannten österreichischen Provinzen abgesandt, mit folgendem Wortlaut: Herrn N. N. in X.

Ich habe heute ein Telegramm von Ihnen in Krakau erwartet und Sie haben keius abgeschickt. Es war diesmal sehr billig in Krakau, weil von jedem Markt Schweine zurückgeblieben sind, die nicht verkauft wurden, aber keine schöne Waare. Es war der Preis 32-33 kr. Bitte mir für Biala einen Auftrag zu geben, auf Fleisch und magere. In Biala stellen sich schönere Schweine wie in Krakau. Mit bestem Gruss

Der offizielle Marktpreis 32-36 wird also Lüge gestraft, und die weiteren Bemerkungen sprechen deutlich für sich ohne jeden Commentar. Die Direction kennt ihre Pflichten und Rechte gegen solche Gebahren. Hervorzuheben bleibt nur, dass der deutsche Straf-Gesetzentwurf solche Machinationen mit 6 Monaten schweren Kerkers oder 1500 Mark bestraft.

\*) Der Name ist der Redaction bekannt.

Viehmarkt-Berichte.

Krakauer Borstenviehmarkt der Confinirungsanstalt 5. Febr. 1895. Marktverkehr von 4-5 Febr. Auftrieb 2237. Stück. Es notiren: Ferkel fl. — Frischlinge fl. lebend per Paar. Fettwaare 34-36 kr per Kg. lebend. Verladen wurden: 2191 Stück, und zwar nach den österreichischen Provinzen (Die Marktdirection).

Bialaer Borstenviehmarkt und Confinirungsanstalt. 5 Febr. 1895. Marktverkehr vom 1 und 2 Februar 1895 Auftrieb 10321 St. Es notiren: Ferkel 18-22 fl., Frischlinge 23-29 fl. Volljährige 30-36 fl. lebend per Paar, Fettwaare 33-37 kr. per Kg. lebend. Verladen wurden nach österreichischen Provinzen 9596 St., nachdem Auslande 508 St. Auftrieb für den Markt am 8 u. 9. Febr. St. 11175. (Die Marktleitung)

Marktbericht der Wiener Vieh- und Fleischmarkteassa. Centralviehmarkt St. Marx. Schlachtviehmarkt vom 4. Februar 1895. Gesamtauftrieb: 4553 Stück.

Table with columns for 'Ungarische', 'Galizische', 'Bukowinaer', 'Deutsche', 'St. Mastvieh', 'Weidevieh', 'Beindvieh', 'Stiere', 'Kühe', 'Büffel', '3574 St.', '994', '160', '1423', '3455 St.', '322', '583', '193', 'Preise für Prima Ungarische von 62 bis 64 für Secunda von 56 bis 61, für Tertia von 52 bis 55 für Weidevieh serbisches und ungarisches von — bis — galizische Ia 60-62 II 56-59 III 52-55 für Stiere von 23 bis 35 I (6) Kühe von 22 bis 34 (L. G.)

Wiener Vieh- und Fleischmarkt-Cassa-Bericht St. Marx Borstenviehmarkt am 5. Februar 1895. Zum heutigen Markte waren 7472 Stück angemeldet und hiervon zu Beginn 1996. Jungschweine und 5232 Fettschweine ung. Race, zusammen 7228 Stück aufgetrieben

Die Tendenz war sehr lebhaft. Prima von 39 1/2-40 1/2, ausnahmsweise Kreuzer 38 1/2 Mittel 37-38 Kreuzer Leichte 32-36 Jungschweine von 32-40 Kreuzer.

Wien, 7. Februar. 1895. (Central-Viehmarkt St. Marx. (Stechviehmarkt.) Dem heutigen Markte wurden zugeführt 2984 Stück Kalber. 1129 Stück lebende Schweine 1612 Stk. Weidner-Schweine. 239 Stück Weidner-Schafe u 2255 Stk. Lämmer. Tendenz fest. Schweine fest. Es wurden verkauft: Lebende Kälber von 46 kr. bis 50 kr. Prima von 52 kr. bis 60 kr. Hochprima von 62 kr. bis 66 kr. Schweine von 32 bis 40 kr. Weidner schwere Schweine von 40 kr. bis 48 kr. Prima-Frischlinge von 50 kr. bis 56 kr. Weidner-Schafe von 26 kr. bis 38 kr. per Kilogramm. Lämmer von 4 fl. bis 10 fl. per Paar.

Borstenvieh-Marktbericht

der ersten ung. Borstenvieh-Mastanstalt-Actien-Gesellschaft

Table with columns for 'Budapest-Köbánya, am 1. Februar 1895.', 'Das Geschäft ist besser.', 'Wochendurchschnitts Preise: ung. sortirte Waare', 'Inland', 'Serbien', 'Rumänien', 'anderen Ländern', 'Abtrieb nach: Budapest, Consum (I-X) Bez.', 'Inland', 'Wien', 'Oesterreichischen Ländern', 'Deutschland', 'Umgebung von Budapest', 'in den Seifensiedereien verarbeitet', 'Verbleibt Stand 109111 Stück', 'In den Actien Szalläsen lagern 22135 Stück Schweine', 'In den Sanitäts-Transito-Szalläsen verblieben 25 I.', 'Zugeführt wurden serbische', 'Rumänien', 'Abgeführt wurden', 'Verbleibt Stand 16271 St.', 'u. z. 14426 Stück serbische u 1845 Stück rumänische. Bei der Sanitätsbeschau wurden vom 1. Jänner bis heute 125 Stück dem Consum entzogen und zu technischen Zwecken verwendet.', 'Berlin, 21 Febr. 895. Städtischer Schlachtviehmarkt', 'Zu Markt standen 3849 Rinder, 6734 Schweine, dabei 566 Bakon. u. — leichte Ungarn 779 Kalber, 9902 Hammel', 'Rinder zu guten Preisen verkauft Schweinemarkt verlief ruhig I. 50 —, II. 48-49, III. 45-47 M. per 100 Pfd m 2000 Tara. Bakonier 42-43 mit 55 Pfd. Tara p. St leichte Ungarn M. — für 100 Pfd. mit 2000 Tara. Des Kälbermarkt war ruhig I. 50-60 II 46-55. III. 38-45 Pfg. für 1 Pf. Fleischgew.'

Schlachtviehmarkt-Bericht der Direction des städtischen Vieh- und Schlachthofes zu Leipzig auf dem städtischen Viehbofe zu Leipzig 4. Februar 1895

Table with columns for 'Zum Verkauf standen', 'Erzielte Preise per 50 kg. in Mk. für', 'I. Qual.', 'II. Qual.', 'III. Qual.', 'Es wurden verkauft', 'Es blieben unverkauft', 'Geschäftsbang', '346 Stk. Rinder davon', '155 Stk. Ochsen', '9 Stk. Kalben', '111 Stk. Kühe', '71 Stk. Bullen', '174 St. Kalber\*', '613 St. Schafvieh', '1289 Stk. Schweine davon', '1108 Stk. Landsch.', '181 Stk. Bakonier', '2422 Stk. Schlachtvieh.'

Anmerkung: \*Mastkälber bis 46 Mark. Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talngewicht berechnet. Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg. Tara.